



Pflegeexperte/-in

Infirmier/-ère de pratique avancée

Infermiere/-a di pratica avanzata

APN-CH: Organisation der Reglementierung

Jahresbericht 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Jahr 2025 war für mich als Präsidentin von APN-CH von zahlreichen Sitzungen und intensiven Austauschen geprägt – und genau das ist in diesem Jahr ein ausgesprochen positives Zeichen. Die Diskussionen rund um die Pflegeinitiative sowie die Gespräche zum Gesundheitsberufegesetz haben dazu geführt, dass zwischen Pflegeorganisationen, Fachhochschulen und Universitäten ein sehr konstruktiver Dialog entstanden ist. Neue Arbeitsgruppen haben sich gebildet, bestehende Netzwerke wurden gestärkt, und der Austausch wird auch 2026 engagiert weitergeführt. Die anstehenden Veränderungen im Gesundheitswesen können und müssen wir gemeinsam gestalten, damit sich die Pflege weiterentwickeln kann – und auf diesem Weg sind wir im vergangenen Jahr einen wichtigen Schritt vorangekommen.

Der Vorstand von APN-CH arbeitete auch 2025 sehr engagiert und kollegial zusammen. Ebenso war die Expertenkommission unter der Leitung von Prof. Dr. Romy Mahrer Imhof äusserst produktiv und befasste sich fundiert mit Gesuchen und weiteren Fachthemen. Die Geschäftsstelle übernahm im Laufe des Jahres zunehmend mehr Aufgaben und bewältigte diese mit grosser Professionalität. Regelmässige Treffen sorgten für Transparenz und Effizienz. Dieses Zusammenspiel bildet das Fundament von APN-CH und stärkt den Verein nachhaltig.

Im Vorstand durften wir mit Annette Biegger eine neue Vertreterin der Swiss Nurse Leaders begrüessen, die sich rasch eingearbeitet hat. Gleichzeitig werden wir uns ab 2026 von Peter Wolfensberger verabschieden müssen, da der Verein für Pflegewissenschaft ein neues Mitglied entsenden wird. Wir danken Peter herzlich für seine zwei intensiven Jahre und sein grosses Engagement für APN-CH und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute.

2025 konnten 43 Personen als «Pflegeexpert:in APN-CH» registriert werden – eine erfreulich hohe Zahl. Dieser konstante Zuwachs ist Ausdruck des steigenden Bekanntheitsgrades von APN-CH, der wachsenden Zahl an Masterabsolvent:innen sowie der zunehmenden politischen Aufmerksamkeit für die Rolle der Advanced Practice Nurses.

Im Jahr 2026 steht für die ersten im Jahr 2021 registrierten Pflegeexpert:innen die Re-Registrierung an. Damit machen sie ihr aktuelles Fachwissen sichtbar und weisen spezifische Weiterbildungen nach. Für die technische Umsetzung der Re-Registrierungsplattform mussten zusätzliche finanzielle Mittel erschlossen werden. Da zu Jahresbeginn die Diskussionen über eine nationale Regelung der APN-Rolle noch in einer frühen Phase waren, entschied sich APN-CH bewusst für eine schlanke Minimalvariante der Plattform. Ziel war eine Lösung, die einfach in der Anwendung und zugleich kosteneffizient in der Umsetzung ist. Trotz begrenzter Vereinsmittel ist es gelungen, die notwendigen finanziellen Ressourcen zu generieren und die Programmierung erfolgreich aufzugleisen. In diesem Zusammenhang wurde auch ein **TWINT-Code auf der Homepage** integriert, um Spenden unkompliziert zu ermöglichen. Für jede Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Im Herbst 2025 veröffentlichte APN-CH gemeinsam mit ihren Trägerorganisationen ein **Positionspapier zur Aufnahme der Pflegeexpert:innen APN ins Gesundheitsberufegesetz**. Dieses formuliert vier zentrale Ziele: die Stärkung des Gesundheitswesens, die Sicherung von Qualität und Patientensicherheit, die Schaffung rechtlicher Klarheit sowie die Förderung der beruflichen Entwicklung in der Pflege.



Pflegeexperte/-in

Infirmier/-ère de pratique avancée

Infermiere/-a di pratica avanzata

Der Bericht «Minimal Standards for Certificates and Specializations of Advanced Practice Nurses (MiS-APN)» findet weiterhin grosse Beachtung, und wir erhalten viele positive Rückmeldungen. Wir sind nach wie vor überzeugt, mit diesem gemeinsam mit Partnerorganisationen erarbeiteten Projekt einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Pflege geleistet zu haben.

Ursula Wiesli, Präsidentin APN-CH: Organisation der Reglementierung

A handwritten signature in blue ink that reads 'U. Wiesli'.

Verein

Der Verein bezweckt die Reglementierung der Berufsausübung, die Zulassung und Registrierung der Pflegeexpertinnen APN / Pflegeexperten APN, sowie die Verleihung des geschützten Titels «Pflegeexpertin APN-CH / Pflegeexperte APN-CH».

Der Verein wird getragen durch folgende Organisationen:

- Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK
- Swiss Nurse Leaders
- Verein für Pflegewissenschaft VfP
- IG swissANP
- Stiftung Lindenhof Bern

Vorstand

Der Vorstand fungiert als Exekutivorgan des Vereins und übernimmt die operative Führung. Er wählt die Mitglieder der Expertenkommission und arbeitet eng mit dieser sowie mit der Geschäftsstelle zusammen. Zudem legt der Vorstand die Gebührenregelung fest und genehmigt das Reglement der Expertenkommission. Als Rekursinstanz fällt er abschliessende Entscheide. Zu seinen weiteren Aufgaben gehören die Vorbereitung der Versammlung der Trägerorganisationen sowie – bei Bedarf – die Einberufung ausserordentlicher Sitzungen. Darüber hinaus ist der Vorstand für sämtliche Aufgaben verantwortlich, die keinem anderen Organ ausdrücklich zugewiesen sind.

Peter Wolfensberger ist per Ende 2025 zurückgetreten, seine Nachfolge wird an der Versammlung der Trägerorganisationen 2026 gewählt.



URSULA WIESLI
Präsidentin



ANNETTE BIEGGER



ROSWITHA KOCH



ANDREA ULLMANN

Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat berät die Expertenkommission und setzt sich aus Vertretern verschiedener Organisationen zusammen. Universität Basel

- Spitex Schweiz
- mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz
- Universität Luzern
- Physioswiss
- FMH Verbindung Schweizer Ärztinnen und Ärzte
- CURAVIVA
- SFGG Die Schweizerische Fachgesellschaft für Geriatrie

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von Public Health Schweiz geführt.

Aus der Expertenkommission

Die Expertenkommission ist die fachliche Instanz, welche über die Gesuche entscheidet. Sie erarbeitet die Vorgaben für die Reglementierung. Sie ist zuständig für die Evaluierung und Anpassung der Reglemente.

Die Expertenkommission hat eine Vakanz, da Claudia LeCoultre aus beruflichen Gründen im Sommer 2025 aus der Kommission zurückgetreten ist.

In der Kommission wurde eine Stellvertretung in Abwesenheit der Präsidentin festgelegt. Frau Rebecca Bächtold hat diese Aufgabe übernommen. Sie hat sich bei den Programmierungsarbeiten in Abwesenheit der Präsidentin Romy Mahrer Imhof in dieses Sachgeschäft eingearbeitet.



PROF. DR. ROMY MAHRER IMHOF
Pflegewissenschaftlerin



REBECCA BÄCHTOLD
Pflegeexpertin APN



DR. CHRISTINE BALLY
Bildungsexpertin



DR. JANETTE RIBAUT
Studiengangkoordination,
Pflegewissenschaftlerin



DR. GABRIELA SCHMID-MOHLER
Pflegewissenschaftlerin, Pflegeexpertin APN-
CH, COPD



CORINA SGIER
Pflegeexpertin APN-CH in der Grundversorgung



PROF. DR. MAYA ZUMSTEIN-SHAHA
Pflegewissenschaftlerin

Registrierungen gesamt

Am 31.12.2025 waren insgesamt 223 Personen registriert. Die 43 Neuregistrierungen 2025 sind etwas weniger als im Jahr 2024 (53 Registrierte), aber mehr als in den Jahreszielen geplant.

Der grösste Anteil der Registrierten ist nach wie vor im stationären Bereich tätig. Positiv ist die weitere Zunahme im Langzeitbereich.

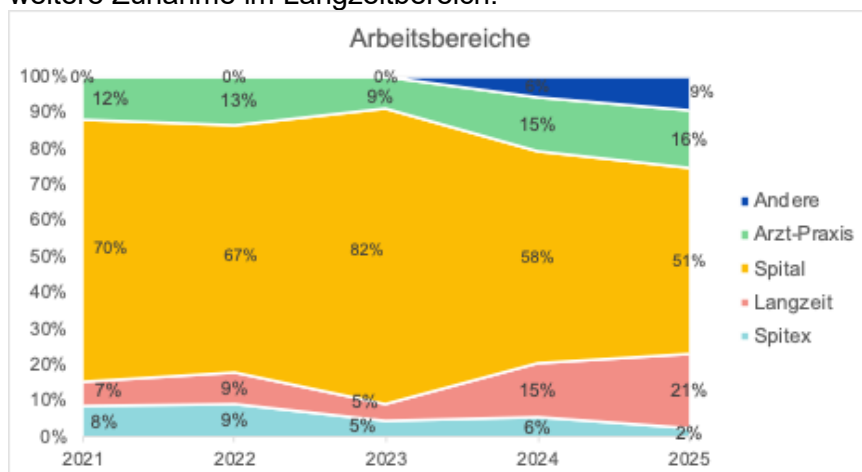


Abbildung 1: Arbeitsbereiche der registrierten Personen

Die Arbeitsorte befinden sich bei den 223 Registrierten in beinahe allen Kantonen der Schweiz, mehrheitlich arbeiten die Registrierten in den Kantonen Zürich, Bern und Basel.

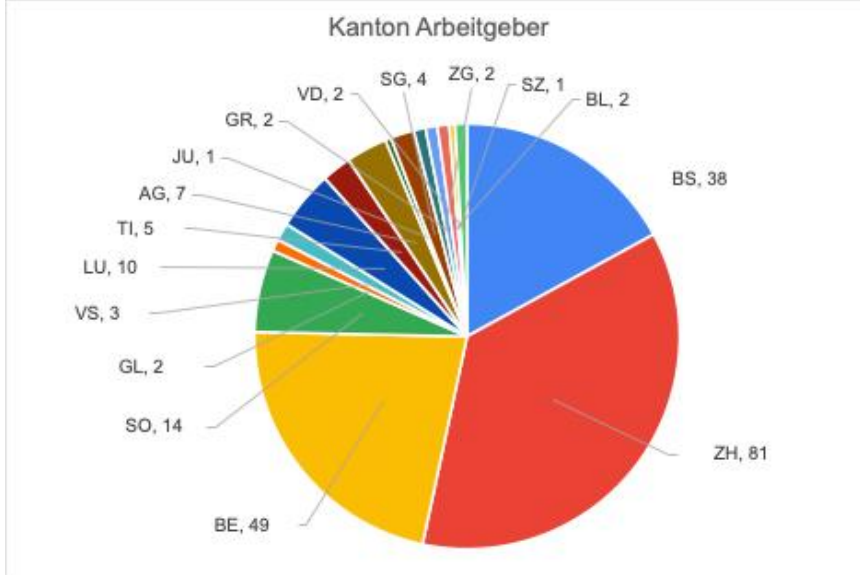


Abbildung 2: Arbeitsorte nach Kanton

Der Anteil der jüngeren Pflegefachpersonen mit Masterabschluss bei APN-CH steigt weiterhin an. Dies kann darauf hindeuten, dass die Pflegefachpersonen nach ein paar Jahren Berufstätigkeiten den Master of Science Abschluss in Angriff nehmen und danach in die Rolle als Advanced Practice Nurse einsteigen.

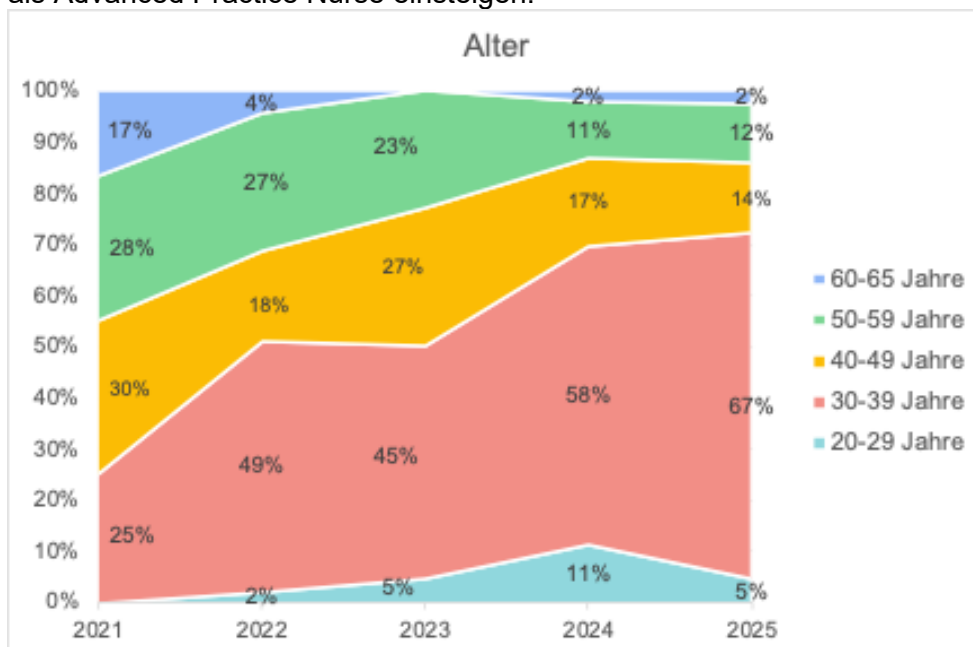


Abbildung 3: Altersverteilung der Registrierten

Gesuche 2025

Die Expertenkommission APN-CH hat auch 2025 viermal getragt. Die Sitzungen fanden alle online statt und es konnten 43 Gesuche bewilligt werden.

Im Jahr 2025 konnten 28 (65%) aller Gesuche ohne Nachbesserungen angenommen werden. Der Anteil der Gesuche, die ohne Nachbesserung angenommen werden konnte, stieg in den

letzten Jahren an. Die Gründe für Nachbesserungen waren neben der supervidierten Praxis, fehlende Anstellungsbestätigungen und Stellenbeschriebe.

Es wurden vier Gesuche mit ausländischen Masterabschlüssen (Deutschland, Frankreich, Niederlande) auf ihre Äquivalenz geprüft und für gut befunden.

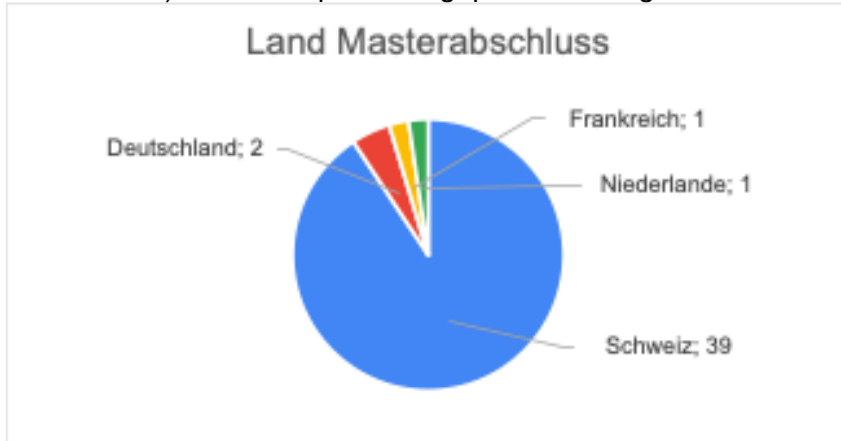


Abbildung 4: Land der Masterabschlüsse

Nach wie vor arbeiten die meisten APN im stationären Bereich der Spitäler. Der Anteil, der in der Langzeit Tätigen steigt an. Die Betriebe, die APN's mit Sammelanmeldungen unterstützen, nannten auch 2025 neue Kandidatinnen.

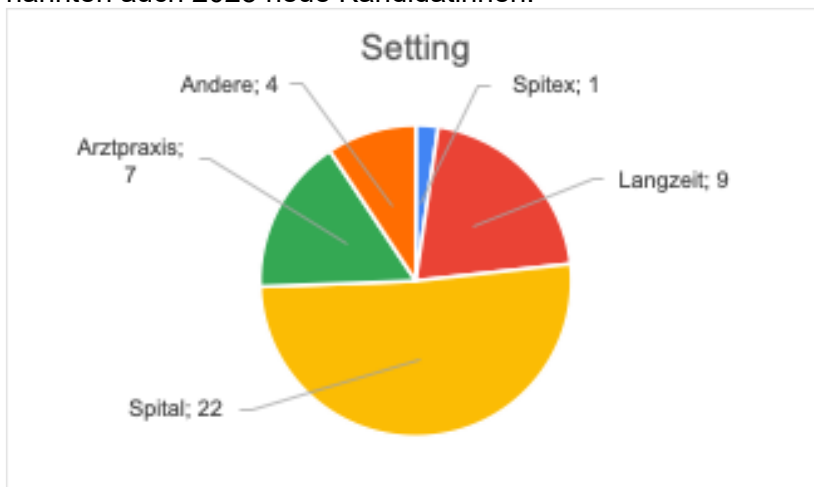


Abbildung 5: Arbeitsort der Registrierten 2025

Re-Registrierung (Programmierung)

Die Re-Registrierung konnte nach der erfolgreichen Sicherung der finanziellen Mittel im Herbst respektive Winter 2025 begonnen werden. Unter Mithilfe von Christine Bally und Michele Giroud konnten die Arbeiten von Begasoft (Software-Firma) bis Ende 2025 soweit vorangetrieben werden, dass Mitte Februar 2026 die Software durch Re-Registrierungswillige genutzt werden kann. Die Arbeiten um Erinnerungsmails zu versenden und zur Re-Registrierung aufzufordern sind in Entwicklung und werden anfangs 2026 getestet werden.

Jahresziele 2025 und Zielerreichung

A Stärkung

1. Politisches Lobbying und Kommunikation
Mit unterschiedlichen Organisationen der Pflege und zum Erstellen von gemeinsamen fachlichen Inhalten haben einige Sitzungen stattgefunden. Weitere sind geplant, um die verschiedenen Interessen zusammenzubringen.
2. Die Mitarbeit in Nationalen Gremien zum Thema der APN wird weitergeführt
Intensive Sitzungstätigkeit und Kommunikation mit dem BAG und den beteiligten Organisationen.
3. Für einzelne Fachbereiche der Pflegeexpertin APN-CH werden erste Anvertraubare Professionelle Aktivitäten (APA (EPA: entrusted professional activities)) für die Rollenausprägung erstellt/operationalisiert
Dazu wurden mit diversen Organisationen Gespräche geführt, notwendig wären Finanz- und Zeitressourcen.
4. 30 zusätzliche Registrierungen werden bewilligt
Wurde übertroffen mit 43 akzeptierten Gesuchen, es sind nun 223 Registrierte.

B Inhaltliche Weiterentwicklung

1. Für das Labelling für Weiterbildungen wird weiterhin Werbung betrieben
Durch die Präsidentin Expertenkommission werden konstant Anfragen gestellt, auch das Sekretariat ist stets aufmerksam, neue Labelanträge zu erhalten.
2. Für die Entwicklung der minimalen Variante der Re-Registrierungen ab 2026 werden Gelder gesichert
CHF 10'000 konnten gesammelt werden, vorwiegend bei Organisationen, Universitäten, Fachhochschulen, die diese Rolle unterstützen, aber auch von einer Firma und einer Einzelperson gingen grössere Spenden ein.
3. Der Ablauf der Re-Registrierung wird festgelegt
Die Re-Registrierung ist programmiert und die Testung läuft. Der finale Ablauf muss noch festgelegt werden.

Aktivitäten und Medienanfrage

Mitglieder des Vorstands und der Expertenkommission sind im regen Austausch mit weiteren Stakeholdern oder mit Behörden auf kantonaler und nationaler Ebene.

Präsentationen von APN-CH werden ebenfalls kontinuierlich weitergeführt. An folgenden Veranstaltungen wurde der Verein vorgestellt oder war vertreten:

Arbeitsgruppe APN im KVG, BAG Bern	15.01 – 24.03.2025
Sitzungen mit Artiset und Spitex Schweiz (Start)	20.03.2025
Sounding Board APN im KVG, BAG Bern	24.04.2025
Ostschweizerische Fachhochschule, St. Gallen	02.05.2025
Curaviva Impulsveranstaltung	22.05.2025
Austausch zur APN-Rolle mit der Jungen GLP Kanton Aargau	27.05.2025
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	18.06.2025
Bundling Activities Related to Advanced Practice organized by VFP	04.08.2025
Aufnahme der Pflegeexpert:innen APN in das Gesundheitsberufegesetz (GesBG): Position der Trägerorganisationen von APN-CH: Organisation der Reglementierung	10.10.2025
Newsletter Public Health Schweiz	14.10.2025
Berner Fachhochschule BFH	23.10.2025
Netzwerk APN Heime und Spitex	19.11.2025
Fachgespräch zur Reglementierung des Master of Science in Pflege im Gesundheitsberufegesetz (GesBG), SBK Bern	04.12.2025
Sounding Board Pflegewissenschaft – Nursing Science, INS Basel	05.12.2025
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	17.12.2025

Jahresabschluss 2025

genehmigt durch die Trägerorganisationen an ihrer Versammlung vom 24.03.2026.

Erfolgsrechnung

Ertrag

Betrieblicher Ertrag

	per 31.12.2025	per 31.12.2024
Erlös aus Trägerbeiträgen	CHF 18'000.00	CHF 22'000.00
Erlös aus Gesuchsprüfungen	CHF 15'650.00	CHF 17'400.00
Erlös aus Labelanträgen	CHF 665.60	CHF 640.00
<u>Ausserordentlicher Ertrag</u>		
Minderausgaben Projekt APN-MiS	CHF 0.00	CHF 2'972.85
Zuwendungen Re-Registrierung	CHF 9'550.00	CHF 0.00
Total Ertrag	CHF 43'865.60	CHF 43'012.85
Aufwand		
<u>Aufwand für bezogene Dienstleistungen</u>		
Sekretariatsaufwand	CHF 14'136.25	CHF 15'463.25
Sekretariatsaufwand Re-Registrierung	CHF 2'000.00	CHF 0.00
<u>Personalaufwand</u>		
Vergütung Präsidium Expertenkommission	CHF 7'500.00	CHF 7'500.00
Entschädigung Mitglieder		
Expertenkommission	CHF 2'788.70	CHF 3'150.00
Spesen Vorstand	CHF 388.40	CHF 577.80
<u>Verwaltungs- und Informatikaufwand</u>		
Buchführung (Software)	CHF 454.00	CHF 454.00
Revision	CHF 0.00	CHF 434.00
Informatikaufwand e-log	CHF 0.00	CHF 2'724.10
Informatikaufwand Webseite	CHF 259.45	CHF 2'758.43
<u>Finanzaufwand</u>		
Postspesen	CHF 60.00	CHF 60.00
<u>Sonstiger Aufwand</u>		
Forderungsverlust	CHF 4'080.00	CHF 80.00
<u>Ausserordentlicher Aufwand</u>		
Re-Registrierung Informatikaufwand e-log	CHF 9'631.70	CHF 0.00
Total Ausgaben	CHF 41'298.50	CHF 33'201.58
Jahresgewinn	CHF 2'567.10	CHF 9'811.27
	CHF 43'865.60	CHF 43'012.85

Aufwand

Aufwand für bezogene Dienstleistungen

Personalaufwand

Verwaltungs- und Informatikaufwand

Finanzaufwand

Sonstiger Aufwand

Ausserordentlicher Aufwand

Postkonto per 31.12.2025: CHF 55'902.24